

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



**MUTTERTAG**

9. Mai 1954

Reitprogramm ab 15.00 Uhr

«Wer reitet so früh durch Nacht und Wind? – Es ist die Mutter mit ihrem Kind!»

## Zündapp-Bella

150 und 200 ccm

Von heute an gelten andere Masstäbe  
im Rollerbau.

Unglaubliche Strassenhaltung.  
Erschreckend wirksame Bremsen.

Also lieber nicht bremsen!!!

## Englisch – Französisch Italienisch – Spanisch

Schon in wenigen Minuten sprechen, lesen und schreiben Sie geläufig die Fremdsprache Ihrer Wahl.

Bei besonders Begabten kann es sich nur um Bruchteile von Sekunden handeln!

Betrag von 8000 Fr., Rücklage für Subventionen an private Lustschutzanlagen in Neubauten 3000 Fr., Rücklage für vermehrte Amortisation des Kinderkrippenneubaus 5000 Fr., Rücklage für die Schießanlage 20 000 Fr., Einlage in den Krankenversicherungsfonds 6000 Fr., Einlage in den Fürsorgefonds 10 000 Fr. und ebenfalls 10 000 Fr. in den Steuerreservfonds.

Was alles subventioniert werden soll!

### Viel Tausende

Leserinnen und Leser studieren Tag für Tag

«Tausende» oder  
«Tausende»?!

## ES GIBT KEIN ALTER, UM ZEICHNEN ZU LERNEN

Sehr schade!!!

Hollywood

2.

Ein ungewöhnlicher Sittenthriller  
Franc. Arnoul, Phil. Lemaire  
**La rouge au corps**  
Zur Liebe verdammt  
Woche

Röteln?!

Initiativer Kaufmann mit Kapital, Lager-  
schuppen und SBB-Geleiseanschluß im  
Raume Zug - Luzern sucht

### Depot oder Generalvertretung

... um direkt in ihn hinein zu fahren!



### MUSKELN PER POST!

Für ideale, kraftvolle Entwicklung d. Muskulatur.

Senden Sie mir postwendend zwei «Müüs»!

### 150 000 Mark Brandschaden

Wendlingen/Neckar (dpa). Aus noch ungeklärten Gründen entstand am Freitagvormittag im Nebengebäude einer Möbelfabrik in Wendlingen ein Brand, der einen Sachschaden von rund 150 000 Mark verursachte. Dem Gebäude fiel das ganze Gebäude zum Opfer.

Ein Gebäudeselbstmord!

## Ski-Express

fährt jeden Sonntag 6.00 ab Hechtplatz

ZÜRS am Arlberg

(3 Skilifte)

Preis pro Person inkl. Skilift  
u. Grenzübertritt Fr. 34.-

ST. ANTON, Tirol

(2 Skilifte, 2 Seilbahnen)

Preis pro Person inkl. Grenzübertritt  
Fr. 30.-

Angst vor dem Zoll?!!!

## Schuhe zum Barfußgehen

Für Kinder:

In Elk rot, mit Leder-  
sohlen  
27-29 27.80

Ohne Sohle?!



## CINEMA

Stewart Granger in:  
Beg. 20.15 h **Der weiße Tod**  
in Farben!

Von Schneeweiß bis Bleiweiß?!

Gesund werden, gesund bleiben

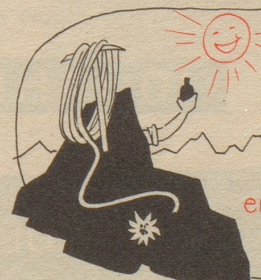
durch eine  
KRÄUTERBADEKUR  
im ärztlich geleiteten



KURHAUS  
**Bad Wangs**  
ST. GALLER OBERLAND



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze



Doppelt  
wertvoll im  
Sommer...  
**RESANO**  
Traubensaft  
erfrischt, belebt  
und stärkt

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

## Kindermund

René (5 Jahre) hatte einige Pflaumen gemaust. Keine Viertelstunde danach bricht ein heftiges Gewitter los. Der Vater hält es für richtig, diese unerwartete Stütze seiner Strafrede erzieherisch auszuwerten. «Nein, Papa», entgegnet René, «das machst du mich nicht glauben, daß der liebe Gott solchen Krach macht wegen drei Pflaumen.»  
Dick

## Hornhaut!

Verwenden Sie die extraweichen, lindernden Schöll's Zino-pads gegen schmerzende Hornhaut oder brennende, empfindliche Stellen auf der Fußsohle. In Drogerien u. Apotheken. Schachtel Fr. 1.50. Neu! Im Sicht-Etui Fr. 1.-



**Scholl's Zino-pads**

Muesch es nöd vergässe  
**z'Herisau**  
wömer im  
**Hotel Bristol**  
ässe.

Max und Lotti Witschi, Bahnhofstr. 17

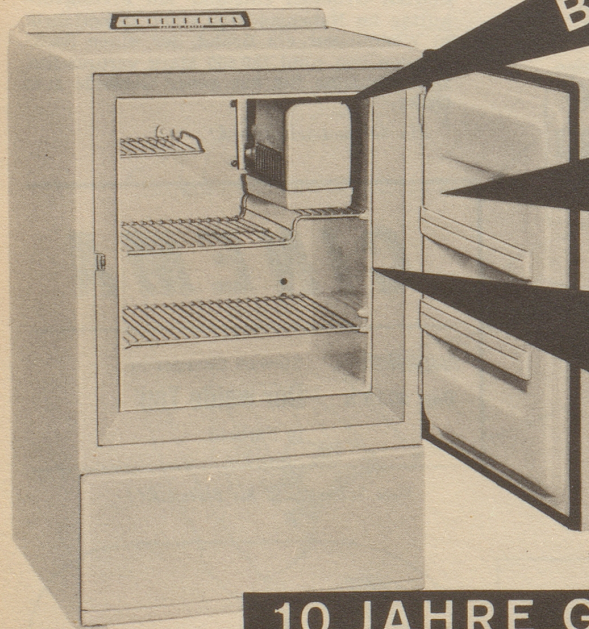
①

**Im Lebenskampfe reüssiert,  
wer sich stets richtig informiert.  
Der Schweizer liest aus diesem Grund  
seit 100 Jahren schon den «Bund»**

**Der Bund**

wurde 1850 gegründet und ist die am meisten  
verbreitete bernische Tageszeitung

## K ü h l s c h r a n k ELECTROLUX



**Bewährt**

seit mehr als  
30 Jahren

**in neuer  
Form**

in alter Qualität

**günstige  
Preise**

ab Fr. 545.- oder  
im Abonnement ab  
Fr. 23.- monatlich

**10 JAHRE GARANTIE**

auf den Kühlapparat

In guten Fachgeschäften oder durch die

**ELECTROLUX AG. ZÜRICH**

Badenerstr. 587 Tel. 051/52 22 00 Laden: Bleicherweg 20

## Güggürüggüüh!

Der Schatz vom Rösli ist ihr untreu geworden. Sie hat eine unsägliche Wut auf das ganze Mannevolch. Als Frau Margrit das Rösli fragt, ob sie ihr auf den Sonntag ein Huhn töten könnte, rast Rösli: «Es Huehn? Nei, nei ... aber en Güggel miech mer s gröschti Vergnüege!»

☆

Der gutmütige Wiener Graf Bobby besucht Baron Mucki auf seinem Landgut. Bobby versteht nichts von der Landwirtschaft, bekundet aber großes Interesse. Der Gutsverwalter des Barons zeigt Graf Bobby die Aecker, die Wiesen, den Pferde- und Kuhstall und zu guter Letzt den Hühnerhof. Der Verwalter erklärt, wie viele Eier die Hennen legen. Graf Bobby zeigt auf den stolzen Hahn: «Und der da, legt er gar keine Eier?»

«Nein, Herr Graf!»

«Interessant, sehr interessant!» erwidert Bobby, denkt eine Weile nach und fragt dann: «Mag er net -- oder kann er net?»

☆

Der Hahn schmeichelte seiner Lieblingshenne: «Du hast die schönsten Hühneraugen, die ich je in meinem Leben gesehen habe!»

☆

Wirt: «Können Sie einen alten und einen jungen Hahn unterscheiden?»

Gast: «Natürlich!»

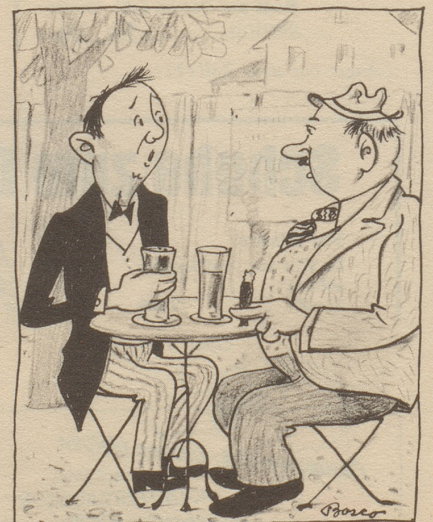
Wirt: «Wieso denn?»

Gast: «An den Zähnen!»

Wirt: «Die Hühner haben doch keine Zähne!»

Gast: «Aber ich!»

(Mitgeteilt von Jock Mock)



«Luegisch d Mondfinschternis au a?»

«Wänn?»

«Hüt z Nacht am eis.»

«Da gseet me ja nüt, da isch es doch dunkel.»

«Es isch doch Vollmond.»

«Wänn r aber doch verfinschteret isch!»